

# LESE·Herbst und mehr in Werther '18



Ulla Lachauer



Denis Scheck



Natasha Korsakova



Richard Wiemers



Annette Hess

## Es laden ein



**Stadtbibliothek Werther (Westf.)**  
Schlossstraße 36 · 33824 Werther  
Tel. 05203-884501  
stadtbibliothek@stadt-werther.de  
www.stadt-werther.de



**lesezeichen**  
Buchhandlung Büro- und Schulbedarf  
Ravensberger Str. 41 – 43 · 33824 Werther  
Tel. 05203 884463  
lesezeichen-werther@t-online.de  
www lesezeichen-werther.de



**LESUNG**  
**Mittwoch, 10. Oktober · 20 Uhr**  
Haus Werther – Saal  
Schlossstraße 36 · Werther  
Eintritt: 12 Euro (VVK),  
13 Euro (Abendkasse)



### ● Von Bienen und Menschen Ulla Lachauer

#### Eine Reise durch Europa

Bienen sind sehr besondere Wesen. Wie es diesen kleinen, fleißigen Wesen ergeht, wie wir Menschen mit ihnen umgehen – das ist ein Seismograph für den Zustand unserer Welt.

Das Thema Bienen ist heute in aller Munde. Wer aber sind die Imker?

Ulla Lachauer, für ihre Reportagen vor allem über Osteuropa vielgerühmt und preisgekrönt, hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Regionen Europas bereist und mit Imkern gesprochen. Der Bogen ihrer Erkundungen ist weit gespannt: von der Ostseeinsel Gotland über die Lüneburger Heide bis nach Stuttgart und in den Schwarzwald, von den französischen Pyrenäen über Kärnten bis Ljubljana, vom böhmischen Isergebirge bis in die russische Exklave Kaliningrad.

Ihr Buch enthält vierzehn Porträts passionierter Imker, unter anderem das eines jungen Syrsers, der vor dem Krieg in seinem Heimatland mit seinem Vater fünfhundert Bienenvölker hielt und mittlerweile in Deutschland einen Neuanfang wagt.

Welche Rolle hat das Imkern für das Leben und Überleben gespielt? Wie gehen die »Bienenmenschen« heute mit den Herausforderungen der Globalisierung um, mit dem wachsenden touristischen Interesse an Bienen, aber auch mit Bedrohungen wie der gefürchteten Varroamilbe? Wie greifen Politik und Krieg in den Mikrokosmos Bienenhaltung ein? Und was kann ein Imker aus seiner besonderen Erfahrung heraus uns über Natur und Gesellschaft mitteilen?

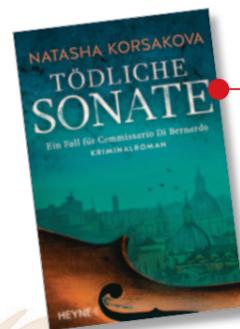
Eine spannende, vielschichtige Erkundungsreise, geprägt von der für Ulla Lachauer typischen Empathie für die Menschen, denen sie begegnet.



**SONNTAGSMATINEE**  
**Sonntag, 11. November · 11 Uhr**  
Museum Peter August Böckstiegel  
Schlossstraße 111 · Werther  
Eintritt: 15 Euro (VVK),  
16 Euro (Tageskasse)

### ● Vom Schönen, Guten, Wahren – und vom Albernem, Überflüssigen und Banalen Denis Scheck

Allein in Deutschland erscheinen jedes Jahr 90.000 neue Bücher. Ganz schön schwer, hier den Überblick zu behalten. Denis Scheck hilft bei der Orientierung im Bücherdschungel und stellt Neuerscheinungen vor. Er lobt und lästert über die aktuellen Bestseller, spricht Empfehlungen aus, sagt aber auch, welche Bücher reine Zeitverschwendung sind. Denis Scheck kennt den Literaturbetrieb aus vielen unterschiedlichen Perspektiven. Er arbeitete als literarischer Agent, Radioredakteur, Übersetzer und Herausgeber und studierte Germanistik, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas. Heute ist er freier Kritiker, seit 2003 Moderator des ARD-Literaturmagazins Druckfrisch und der SWR-Sendung Lesenswert. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet: Julius-Campe-Preis 2015, Hildegard-von-Bingen-Preis 2014, Bayerischer Fernsehpreis 2013. Außerdem erhielt er den Sonderpreis zum Hajo-Friedrichs-Preis 2012 und den Deutschen Fernsehpreis 2011. Er ist Autor diverser Sachbücher und erstellt gerade einen 100 Titel umfassenden Kanon der Weltliteratur, der im Wochentakt vom SWR Fernsehen, WDR 5 und der »Literarischen Welt« publiziert wird.



**LESUNG MIT LIVE-MUSIK (GEIGE)**  
**Donnerstag, 29. November · 20 Uhr**  
Möbelmanufaktur Oberwelland  
Hägerstraße 4 · Werther  
Eintritt: 12 Euro (VVK),  
13 Euro (Abendkasse)



### ● Tödliche Sonate Natasha Korsakova

#### Wer tötete die Grande Dame der klassischen Musik?

Ein skandalöser Fall erschüttert Rom: Die mächtige und in den Kreisen der klassischen Musik gefürchtete Musikagentin Cornelia Giordano wurde brutal ermordet. Commissario Di Bernardo, erst kürzlich aus Calabrien nach Rom versetzt, muss sich in die Welt der Musikagenten, Opernhäuser und musikalischen Wunderkinder begeben und ermitteln. Es scheint, als sei die Giordano alles andere als beliebt gewesen. Und was hat die »Messias«, Antonio Stradivaris legendäre Violine, mit dem Fall zu tun?

Natascha Korsakova wird Musikstücke aus ihrem Krimi spielen.



**LESUNG MIT MUSIK**  
**Freitag, 14. Dezember · 20 Uhr**  
Bürgerhaus Häger  
Engerstraße 122 · Werther  
Eintritt: 12 Euro (VVK),  
13 Euro (Abendkasse)



### ● Mord in der Tuba Richard Wiemers

Ein toter Bürgermeister, der kopfüber in einer riesigen Tuba steckt und Lokalpolitiker, die sich um die Nachfolge streiten. Das beschauliche Altenbeken ist in Aufruhr. Da die Polizei den Todesfall als Selbstmord abtut, muss Heinz Struck zur Tat schreiten. Der Gemeindegemeindebote bildet zusammen mit der Beamtin Vanessa, der Friseurin Marion und der Buchhändlerin Anneke eine skurrile Task Force. Bei Kuchen und Aromatherapie planen sie, wie sie den Geschehnissen auf den Grund gehen können.

Schräge Charaktere, viel Regionalcharme und eine humorvolle Erzählweise machen »Mord in der Tuba« zu einem außergewöhnlichen Kriminalroman.



**LESUNG**  
**Montag, 21. Januar 2019 · 20 Uhr**  
trainsform GmbH  
Meyerfeld 15 · Werther  
Eintritt: 12 Euro (VVK),  
13 Euro (Abendkasse)



### ● Deutsches Haus Annette Hess

#### Ein Prozess, der Deutschland veränderte, und auch das Leben einer jungen Frau

Der erste Auschwitz-Prozess findet von 1963 bis 1965 in Frankfurt a.M. statt. Generalstaatsanwalt Fritz Bauer will die deutsche Öffentlichkeit aufrütteln, die SS-Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen und die Opfer zu Wort kommen lassen. Die junge Eva Bruhns wird als Dolmetscherin zu den Zeugenbefragungen hinzugezogen. Ihre Eltern, Wirte im Gasthof Deutsches Haus, sind gegen diese Anstellung. Das Thema sei nichts für eine junge Frau. Doch Eva widersetzt sich der Haltung ihrer Eltern, die Aussagen der Opfer schockieren sie. Und plötzlich muss sich Eva ganz persönliche Fragen stellen. Warum erzählen ihre Eltern nie von ihrer Zeit in Polen? Und warum interessiert sich ihr Verlobter Jürgen nicht für die Vergangenheit?

Romanebüt der Drehbuchautorin der ausgezeichneten Fernsehserien »Weissensee« und »Ku'damm 56/59«.